

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783**

3.11.1783 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987296](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987296)

Olden-  
wöchentliche  
burgische  
Anzeigen.



Montag, den 3 Nov. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Ehdn. Christian Schulz, zu Elsfleth, seine aus Johann Briesen Concurß gelbfete, in der alten Strasse belegene friye Köbhercy cum Pertinentiis, auch vier dazu gehdrige Kirchen und 4 Bearbnisstellen, an Otto Franken daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Causlen, fürstl. Regierung, der Concurß.

2) Wider Johann Fink, zum Hajenschloß, entsieher Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 8ten Dec. a. c. (2) Deduction den 13ten Jan. (3) Priorität, Urte! den 8ten Febr. (4) Vergantung oder Pöfse den 19ten Febr. a. f.

3) Wenn die Mustk in hiesiger Stadt, öffentlich verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den 13ten Nov. angesetzt worden: Es können dieseligen, welche zu solcher Pachtung Lust haben, am gedachten Tage sich vor Herzoglicher Cammer einfinden, nähere Bedingungen vernehmen und contrahiren.

Oldenburg aus der Cammer den 31 Oct. 1783.

v. Hendorff.

Wolken. Römmer.

Herbart.

4) Wenn die Lieferung, der zu Erbauung neuer Gefängnisse und einer Schließer Wohnung zu Delmenhorst erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk und Eisenzeng, im gleichen das Arbeitslohn öffentlich mindestfordern angedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 18ten Nov. angesetzt worden: so können dieseligen, welche etwas davon anzunehmen gedenken, sich am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Cammer einfinden und nach vernommenen Conditionen nach Belieben Forderung thun. Oldenburg aus der Cammer den 31 Oct. 1783.

v. Hendorff.

Wolken. Römmer.

Herbart.

5) Casper Buttelmann und Christopher Hagens zu Elsfleth haben das ehedem von weyl. Dietrich de Harden Wittve erhandelte, bey dem neuen Wege am kleiner Deiche stehende Wohnhaus nebst Wärf, Garten und dazu gehörenden Gründen, auch 2 Begräbnisstellen, an Claus Hemmke verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Bernd Bunies, zu Lon, hat seinen Antheil an dem mit Gerdt Eylert Feldhues in No. 1778 vor Vorherr Cordes im Neuenbrock gemeinschaftlich erhandelten Kamp Landes, Wurf genannt, an besagten Gerdt Eylert Feldhues, wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Ueber knepl. Berend Busch, gewesenen Landtbohrs zu Schweewarden, Blerer Vogten, Nachlaß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oeyelgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 25sten Nov. (2) Deduction den 19ten Dec. a. c. (3) Priorität: Urtheil den 19ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Febr. a. f.

8) Wider Hinrich Fels, Rätcher im Röttermohr, entsethet Schuldenhalber, beyu Herzogl. Schwyer Amtsgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 17ten Nov. (2) Deduction den 11ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 15ten Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Jan. a. f.

9) Harmen Gerdes und dessen Ehefrau, haben einen ehedem von Hinrich Ueberländer an sich erstandeneu, und bey Dierk Recken und Hinrich Gerdes Kämpfen belegenen Kamp Landes von 4 Scheffel Saat groß, an Meinert Papen zu Bockhorn verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Nov. a. c., beyu Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Der Herr Holzförker Ehef. in Bockhorn hat seine daselbst belegene Brinckfigerey cum Pertinentiis, an Brinke Junker daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 24ten Nov. a. c., beyu Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Wenn die Reparation einiger schlechten Stellen in dem Wege nach Alexanders Hause zwischen den Weyden auf des unterliegenden Theils Kosten und Gefahr am 6ten dieses als nächsten Donnerstag auf dem Rathhause mindestfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können Liebhaber sich gedachten Tages und Orts Morgens 11 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen accordiren. Oldenburg vom Rathhause den 11ten Nov. 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es soll am 6ten dieses ein abgänziges Stadtriind auf dem Rathhause hieselbst verkauft werden, und können Liebhaber sich Morgens um 11 Uhr daselbst einfinden.

Oldenburg vom Rathhause den 1 Nov. 1783.

6) Wenn am 7ten Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr das Gut Gnadenfeld zum Seefeld wegen rückständiger Siedel-Anlage und Deichfreyengelder öffentlich den Meistbietenden verheuert werden soll, so können sich die Liebhaber dazu alsdenn in Andolpfs Wirthshause zum Schaart einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und heuern. Sossens aus dem Amte am 18ten Oct. 1783. Kunstenbach.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In Schiffers Bernhard Stühmer Concurß Aug. d. 10 Nov. Dec. d. 12. Präf. urf. d. 2 Dec. Löse d. 16. 2) wegen Provis. Kuhlmann Wittwe und Erben an Adam Schmoller und Sohn Johann Georg verkauften adelich freyen Hauses cum Pert. beyu Bardenflether Siedel Aug. d. 10 Nov. 3) wegen eines von Anton Volken an Joachim Gieschen, von diesem an Johann Meier, und von selbigem an wendl. Berganters Erdmann Wittwe und Erben cedirten Wechfels Aug. d. 10 Nov. Oeyelg. Lger. In Lorenz Müllers Tochter Concurß Aug. d. 31 Oct. Dec. d. 6 Nov. Präf. urf. d. 25. Löse d. 11 Dec. Neuenb. Lger. Vergantung des Johann Gerhard Bidje zu Nafede Concurßguts d. 10 Nov. Delmenh. Lger. Verkauf Gerd Denkers Kin der Brinckfigerey d. 15 Nov. Aug. d. 12. Delmenh. Stadtg. 1) Angabe Johann Diederich Musilius Erb. d. 13 Nov. 2) Angabe wendl. Hinrich Martin Bilau Credit. d. 13 Nov. Schwyer Amtsg. In Hermann Schütten Erben Concurß Aug. d. 13 Nov. Dec. d. 27. Präf. urf. d. 11 Dec. Löse d. 7 Jan.

## II. Privatsachen.

1) Der Kaufmann Diederich Miesegack, in Bremen, ist gewillt, sein Haus und Garten samt Kirchen- und Begräbnistellen zu Altes, so jetzt Christian Müller in Heuer hat, unter billigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Wer dazu Lust hat, wolle sich in zeiten bey mir melden. Zur Nachricht wird dabey an angezeigt, daß das Haus mit verschiedenen Zimmern versehen und zur Handlung geleeen siehet. Alwürden den 30 Oct. 1783. B. A. Mühle.

- 2) Weyl. Herrn Pupillen-Schreiber- Etanaen Frau Wittve in Develadanne ist gesonnen, ihr bishero selbst bewohntes auf dem Schloßplatz daselbst stehendes Haus auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Dieses Haus ist mit 4 Zimmern und einer Schlafkammer, einem Keller nebst Pferde und Kuhstall versehen. Es ist dabey ein geräumiger Garten, und das Haus, da es nahe am Gerichtshause, zur Wirthschaft sehr bequem.
- 3) Es sind vor etwa 8 Tage 2 Paar Messer und Gabel mit weissen elfenbeinernen Schalen auf dem Wege vom Schweiervirchow bis zum Aussensteich, verlohren worden. Derjenige, so selbige gefunden, wird ersuchet, sie dem Organist Wulffers zum Schwey gegen eine billige Belohnung wieder zuzustellen.
- 4) In der Nacht vom letztern Donnerstag auf den Freytag, als vom 30 auf den 31 Oct. ist aus des Herrn Bauinspectors Decken Garten zu Varel ein Fischzugnetz circa 50 Fuß lang, unten mit bleyerne Senken, und die Stäbe mit Bley begossen, oben mit Storten von Kork, diebischerweise entwandt worden. Wer hievon einige zuverlässige Nachricht geben kann, erhält eine hinlängliche Vergütung.
- 5) Johann Deltjen hat von den Jader Kirchengeldern Martini d. J. 200 Rthlr. Gold gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 6) Johann Hinrich Würdemann zu Varel will sein daselbst am neuen Markte belegenes, noch fast neues Wohnhaus, worinn 3 Stuben und ein guter Keller, mit dem dabey befindlichen guten Garten, Maytag 1784 anzutreten auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, allenfalls auch wohl verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 7) Bey Johann Hinrich Wodicks sind von den Hammelwarder Kirchen- und Armen-capitalien sofort 150 Rthlr. und im Jan. 1784. 50 Rthlr. in Solde gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 8) Da die für weyl. Joh. Hinrich Renken Kinder in Vorschlag gebrachte Vormünder gerichtliche Erlaubniß erhalten, des Defuncti zu Isens belegene Hofstelle mit 86 Tücker Landes worunter 22 Tücker Pflugland, am 13 Nov. in Jürgens Wirthshause zu Holtwarden auf ein oder 3 Jahre öffentlich verheuern zu lassen; so können sich Liebhaber alsdann daselbst einfinden und nach Befallen bieten.
- 9) Dem Albert Meier zu Rastede sind 2 Ochsen, als ein gelbgespöckelter und ein blauschimmelter, beyde mit E. M. auf dem rechten Horn gebrannt, entstrichen. Wenn solche etwa zugelaufen oder wer Nachricht davon zu geben weiß, wird gebeten, solches demselben gegen schuldige Vergütung der Kosten und Wege, anzugeigen.
- 10) Ein vorne in der Haarenstrasse nächst meinem Wohnhause stehendes Haus, so bisher von dem Procurator Fischbeck bewohnt worden, habe ich zu vermietzen, und kann auf Ostern 1784. angetreten werden. Es befinden sich in demselben 4 wohnbare Stuben, wovon die eine tappeziert und 3 mit Defen versehen sind. Liebhaber können desfalls bey mir weitere Nachricht erhalten.  
de Neesen Wittve.
- 11) Wer das ehemalige Speditsche freye Wohnhaus hieselbst zu Rastede kaufen, oder auch mit oder ohne Saatland heuern will, kann sich je eher je lieber bey mir melden.  
Rastede den 29 October 1783. Wardenburg.
- 12) Ein Beamter auf dem Lande suchet einen Schreiber, der im Rechnen und Schreiben fertig. Wer hievon seine Geschicklichkeit bescheinigen kann, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 13) Des Käbbsen Erbsen sämtliche in voriger Verantung nicht mit verkaufte Mobilien und Noventien, auch verschiedenes Silbergeschir, ungleichen Betten und Leinwand, auch Zinnen und Kupfergeräthe sollen am 12 Nov. in desselben Wohnhause zu Ruhwarden durch den Herrn Verantant Eli meistbietend verkauft werden.
- 14) Die in den letztern wöchentl. Anz. gedachte Sachen, welche der Kaufmann Schulz zu verkaufen gedanket, werden am 12 Nov. in dessen Wohnhause zu Westersiede öffentlich verkauft.
- 15) Da im Oldenburger Kalender pro 1784. nach Pag. 119. angezeigt worden, daß in Elßeth kein Buchbinder und in Develadanne nur einer vorhanden wäre, woraus für mich nachtheilige Folgen entstehen könnten; so finde mich gedächiget ein geehrtes Publikum hierdurch zu benachrichtigen, daß ich nach der von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht sub Dato Entim den 14ten Dec. 1775. mir gnädigst ertheilten und erweiterten

Confirmation meines Privilegii das Recht habe, sowohl in Elsßeth als Develadune, imgleichen in den 4 Marschvogteyen, dem Amte Develadune und der Vogten Schwed die Buchbinder-Profession zu treiben, und mit neuen gebundenen Büchern und Kalendern zu handeln; und daß es nach erwähnter gnädigsten Confirmation, außer mir und andern privilegiirten Buchbindern dieser Districte niemanden erlaubt sey, gebundene Bücher oder Kalender zu verkaufen.

Grossenmeer den 1sten Nov. 1783.

J. E. Meiners.

- 16) Bei den hiesigen Buchbindern und bei den Buchbindern Körner in Delmenhorst, Behrens in Varel, Stüven Wittwe zur Develadune, Busch zu Berne und Meiners zum Grossenmeer, ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Schaltjahr 1784. das ungebundene Exemplar zu Dutzehn Grote klein Comant, worin außer der gewöhnlichen Kalenderarbeit folgendens enthalten: 1) Das Durchläuchtigste Herzoglich-Hollsteinische Gesammthaus; 2) Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckische und Herzoglich-Holstein-Oldenburgische Hof-Statsbediente; 3) Hof-Stat Sr. Hochfürstl. Durchl. des Prinzen Coadjutors; 4) Civilbediente in dem Herzogthum Oldenburg; 5) Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum; 6) Nachtrag zu den bisher gedruckten Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; 7) Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 22 August 1782 bis 31 August 1783 ergangenen Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; 8) Folge der Prediger in sämtlichen Kirchspielen des Herzogthums; 9) Oekonomische Bemerkungen auf einer Bau in den 4 Marschvogteyen; 10) Etwas von der Wasserfluth von 1717; 11) Brandschaden mit dem Tapacions-Quantum vom 31 März 1765 bis 31 Dec. 1782; 12) Miscellaneen; 13) Gerichtstage und Ferien der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums, der Kammer und sämtlichen Untergeichte; 14) Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen; 15) Verhältniß und Nachricht wegen der Oldenburgischen, und einiger andern Certter Gewichts, auch Korn, Ellen- und Landmaasse; 16) Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen; 17) Neilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg; 18) Auszug aus der Verordnung und Tape wegen der Ordonanzführen und Extraposten auf den Hauptstationen, zu Oldenburg, Mohrburg und Apen; 19) Fährtstädte und Fahrgeldstafel; 20) Postzeiger; 21) Schluß der Thore und Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird; 22) Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.
- 17) Die Buchhaver Scheldegärstern Mühle, welche sich jetzt in einem guten Stande befindet, mit Wohnhaus und circa 16 Tücker Landes, wird am 15 Nov. d. J. in Johann Hinr. Rudolphs Behaufung zum Seefelder Schaart auf einige Jahre aus der Hand verheuert. Liebhaber wollen sich alsdann des Nachmittags um 2 Uhr einfinden und nach Gefallen bieten und heuern.
- 18) In der Nacht vom 25 auf den 26 dieses sind hinter einigen Häusern in hiesiger Stadt verschiedene Kleidungsstücke, hauptsächlich blau und weißbante Lächer, Schürzen etc. worunter eine sehr kennbare schwarze wollene befindlich, gestohlen worden. Wer hier von in der Expedition dieser Anzeigen einige Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine hinlängliche Belohnung.
- 19) Wenn annoch einige Hämme von den dem Hrn. Johann Friederich Peters sen. zu Bissendorf zugehörigen Neuenfelder Vorwerksländereyen unverheuert sind, und Terminus zur anderweitigen Verheuerung auf den 7 Nov. als Freitag nach dem 10 Sonntag nach Trinitatis angesetzt ist: so können diejenigen, welche Belieben haben, einen oder andern Hamm davon zu heuern, sich am beinleierten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, vor dem heiligen Geistthore im Neuenhuse einfinden, die Conditiones vernemen, und nach Gefallen accordiren. Oldenburg den 24 Dec. 1783. Wardenburg.

Im letztern Stück dieser Anzeigen N. 6. der Privat. ist statt Schwartzurg, Schwartzing zu lesen.